

8.1 Anregung vom 29.01.2002, die Agnes- Miegel- Straße in Astrid- Lindgren- Straße um-
zubenennen

und

8.2 Anregung vom 29.01.2002, den Hindenburgplatz in Franz-Meyers-Platz umzubenenen

...

Herr Schmickler bittet um Verständnis, dass wegen des kurzen Zeitraumes zwischen Antragseingang und Versand der Sitzungsunterlagen eine umfassende Prüfung der Angelegenheit nicht möglich war. Bei einer Straßenumbenennung würde auch in persönliche Rechte von Bürgerinnen und Bürgern eingegriffen, die für die Betroffenen mit einem erheblichen Aufwand verbunden seien.

Die vom Antragsteller angeführte kurzfristige Straßenumbenennung in anderen Städten ist bei Neubenennungen von Straßen oft problemlos möglich, bei Namensänderungen aus den o.g. Gründen jedoch nicht schnell vollziehbar.

Herr Schmickler regt an, die Namensvorschläge von Herrn Schmidt in die Liste zur Neubenennung von Straßen aufzunehmen.

Herr Dr. Miede schlägt vor, erst einmal die Anwohner zu befragen, da diese von der Umbenennung direkt betroffen sind und den entstehenden Aufwand zu tragen hätten. Des Weiteren solle das Stadtarchiv zum einen überprüfen, ob in Bergisch Gladbach weitere Straßen mit fragwürdigen Namenspatronen vorhanden sind und zum anderen solle es auch die Vorschläge für Neubenennungen bewerten.

Herr Binding betont nochmals, zuerst die betroffenen Anwohner zu fragen, ob diese bereit wären, den Aufwand, z.B. Änderung der Papiere, Postanschriften usw., zu tragen.

Herr Ziffus schließt sich dem Vorschlag an, das Stadtarchiv damit zu beauftragen, die Straßennamen in Bergisch Gladbach zu überprüfen und weist darauf hin, dass weibliche Namenspatronen bei der Straßenumbenennung unterrepräsentiert sind. Entsprechend überprüfte Vorschläge sollten dann an den Hauptausschuss als zuständiges Gremium weitergeleitet werden.

Herr Schüller stellt den Antrag, dem Hauptausschuss die Empfehlung zu geben, beide Straßen in jedem Falle umzubenenen und die Bürger entscheiden zu lassen, welcher neue Name gewählt werden soll.

Der Antrag von Herrn Schüller wird mehrheitlich bei einer Ja-Stimme abgelehnt.

Sodann fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Die vom Antragsteller vorgeschlagenen Namen sollen in die Liste mit den Vorschlägen für neue Straßennamen aufgenommen werden.**
- 2. Das Stadtarchiv wird beauftragt, die Straßenumbenennungen in Bergisch Gladbach dahingehend zu überprüfen, ob fragwürdige Namensgebungen vorhanden sind.**
- 3. Die Angelegenheit ist damit für den Ausschuss erledigt.**